

Dr. Martin Weiser
ist Hauptgeschäftsführer
des Bundesverbandes
der Arzneimittel-Hersteller
e.V. (BAH).



Auf der Webseite www.homoeopathie-entdecken.de erhalten Interessierte die wichtigsten Infos zu homöopathischen Arzneimitteln im Überblick.

Wer steckt eigentlich hinter ...

Mehr als jeder zweite Deutsche hat schon einmal zu homöopathischen Arzneimitteln gegriffen. Das belegt die aktuelle repräsentative Befragung des Institutes für Demoskopie Allensbach, die im Auftrag des Bundesverbandes der Arzneimittel-Hersteller e.V. (BAH) im letzten Jahr durchgeführt wurde. Die Studie zeigt, dass der Bekanntheitsgrad in den letzten Jahren deutlich gestiegen ist. 1975 gaben 76 Prozent der Westdeutschen an, dass ihnen homöopathische Arzneimittel ein Begriff sei. Heute sagen 95 Prozent in der gesamten Bundesrepublik, dass sie schon einmal davon gehört haben. Die Befragung verdeutlicht auch, dass die Bevölkerung in Zukunft eine steigende Bedeutung von Homöopathika erwartet.

Wie die Studie zeigt, ist das Interesse an homöopathischen Arzneimitteln nicht nur ungebrochen, sondern wächst auch kontinuierlich. Zudem wird der Verwendereis immer größer. Dem BAH war dies Anlass genug, die Webseite www.homoeopathie-entdecken.de ins Leben zu rufen. Mitte Mai 2014 ging sie an den Start und bietet seitdem verlässliche und gut recherchierte Informationen rund um die Homöopathie. „Das Internet bietet bekanntlich viele Informationen, die teils mehr, teils weniger gut recherchiert sind. Dem BAH war es deshalb wichtig, gesammelt auf einer Webseite, verlässliche Informationen rund um die Homöopathie zu geben“, sagt BAH-Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Weiser.

Auf der Webseite werden die wichtigsten Fragen rund um homöopathische Arzneimittel beantwortet. Interessierte können in der Rubrik „Fragen und Antworten“ nachlesen, was unter einer Erstverschlimmerung zu ver-

stehen ist, was während der Schwangerschaft sowie Stillzeit zu beachten ist und ob während der homöopathischen Behandlung auf Kaffee, Tee oder Zahnpasta verzichtet werden muss.

Leser können auf der Plattform unter anderem erfahren, wie sich klassische homöopathische Arzneimittel von Komplexmitteln unterscheiden. Zudem finden sie Informationen darüber, welche Qualitätsanforderungen Homöopathika einhalten müssen und welche Bedeutung sie am Markt haben. Die Webseite zeigt auch die Grundprinzipien der Homöopathie auf und gibt umfassende Informationen zum Thema Forschung.

„Die Webseite richtet sich an alle, die mehr zu dem Thema Homöopathie erfahren wollen. Pharmazeutisch-technische Assistentinnen können hier genauso ihr Wissen erweitern wie auch Patienten oder Journalisten“, so BAH-Hauptgeschäftsführer Weiser über die Internetplattform. ■

Weitere Informationen finden Sie unter www.homoeopathie-entdecken.de